

STADT BARGTEHEIDE REBAUUNGSPLAN NR. 13 - NEU- 4. ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG

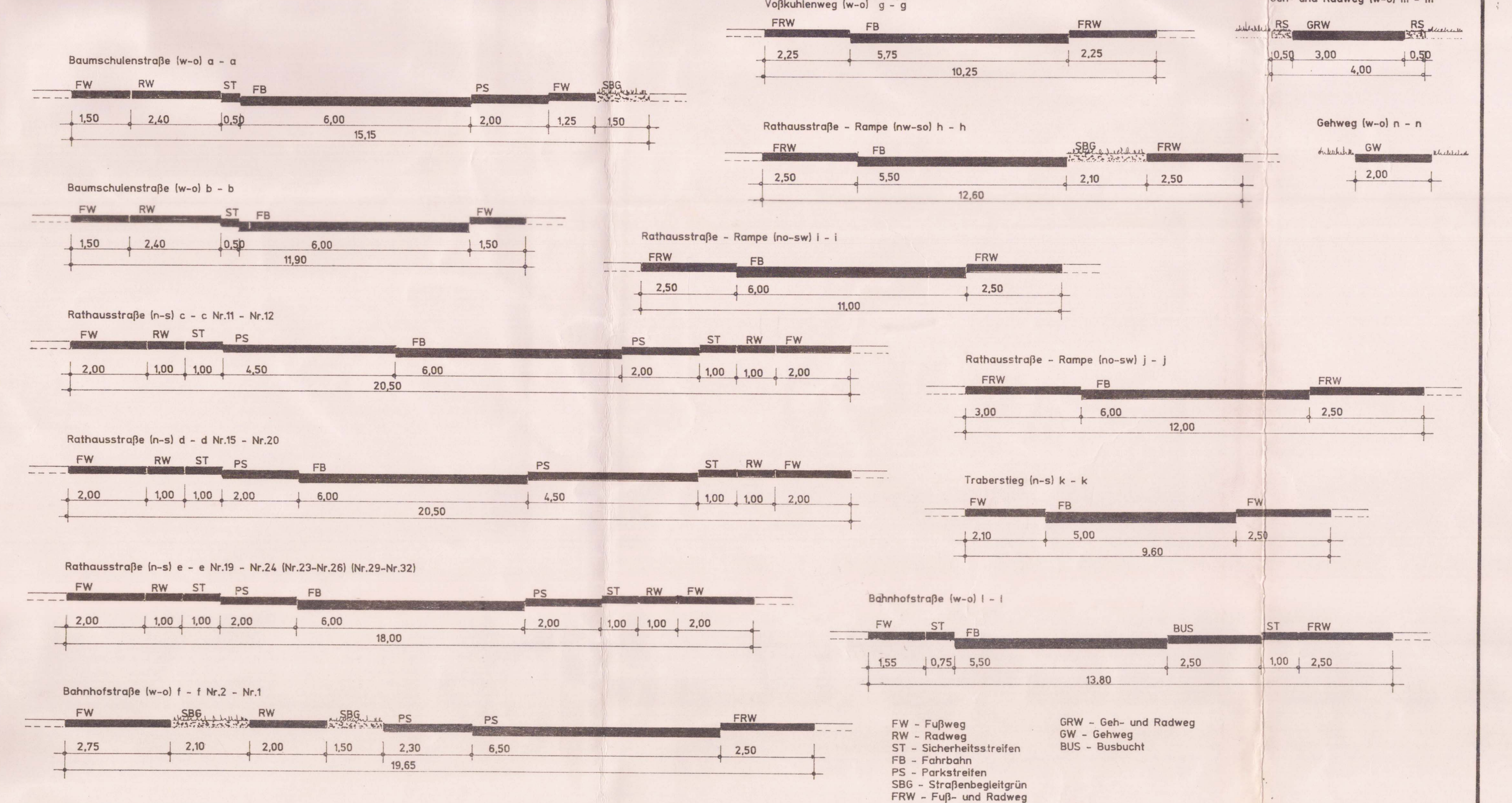


M 1 : 1.000

TEIL A - PLANZEICHNUNG

Es gilt die Bauunterschiedsverordnung (BauUV) 1990 in der Fassung vom 23. Januar 1990, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1993.

STRASSENQUERSCHNITTE M 1 : 100



WEITERE VERFAHRENSVERMERKE:

Der katastermäßige Bestand am 1.1.2002 ist in der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung hierzu, haben in der Zeit vom 1.1.2002 bis zum 30. September 2002 während folgender Zeiten: Dienststunden - nach § 3 Abs. 3 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auslegen. Die erneute öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während der Auslegungfrist nur zu den geänderten und ergänzten Teilen der Planung schriftlich oder zur Niederschrift geltend gemacht werden können am 01. August 2002 bis zum 30. September 2002 und erneut am 28. Januar 2003.

WEITERE VERFAHRENSVERMERKE:

a) Der erneut beschlossene Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung hierzu, haben in der Zeit vom 1.1.2002 bis zum 30. September 2002 während folgender Zeiten: Dienststunden - nach § 3 Abs. 3 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auslegen. Die erneute öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während der Auslegungfrist nur zu den geänderten und ergänzten Teilen der Planung schriftlich oder zur Niederschrift geltend gemacht werden können am 01. August 2002 bis zum 30. September 2002 und erneut am 28. Januar 2003.

b) Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde von der Stadtvertretung am 01. August 2002 mit Beschluss der Stadtvertretung vom 01. August 2002 sowie 30. September 2002 und erneut am 28. Januar 2003 genehmigt.

c) Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde von der Stadtvertretung am 01. August 2002 mit Beschluss der Stadtvertretung vom 01. August 2002 sowie 30. September 2002 und erneut am 28. Januar 2003 genehmigt.

TEIL B - TEXT

- Die festgesetzten Flächen für das Parken von Fahrzeugen dürfen für die Anbindung von Grundstückszufahrten bis zu jeweils 7,0 m unterbrochen werden. (§91(1) BauGB)
- Innhalb des festgesetzten Gehrechtes zugunsten der Allgemeinheit entlang der Straßenbegrenzungslinie der Straßen Baumschulenstraße/Rathausstraße/Bahnhofstraße ist die Errichtung von Einfriedigungen und Abgrenzungen jeglicher Art unzulässig. (§91(4) BauGB)
- Abweichungen von den festgesetzten Geh- und Fahrrechten auf dem Grundstück Rathausstraße 22 zur Errichtung der östlich gelegenen Gemeinschaftsstellplatzanlage und den dargestellten Geh- und Fahrrechten auf den Grundstücken Rathausstraße Nr. 26 und Nr. 28 zur Errichtung der rückwärtigen Grundstücksteile Rathausstraße Nr. 28 sowie der westlich liegenden Gemeinschaftsstellplatzanlage sind gemäß § 31 Abs. 1 Baugesetzbuch zulässig, soweit die erforderliche Erschließung in anderer Form, z. B. durch Verlegung, auf dem jeweiligen Grundstück sichergestellt und nachgewiesen werden können. (§91(2) BauGB § 31 (1) BauGB)
- Nach § 1 Abs. 5 der Bauunterschiedsverordnung wird festgesetzt, daß die allgemein zulässigen Nutzungen des § 6 Abs. 2 Nr. 2 "Einzelhandelsbetriebe", der Bauunterschiedsverordnung im Sinne des § 4 Abs. 3 Nr. 2, außerhalb der in Abs. 2 Nr. 6 bezeichneten Teile des Gebietes zugelassen werden. Die Bauunterschiedsverordnung innerhalb des Mischgebietes ist nicht Bestandteil des Bebauungsplanes. (§91(1) BauGB § 1(5) BauVO)
- Nach § 1 Abs. 5 der Bauunterschiedsverordnung wird festgesetzt, daß die ausnahmsweise zulässigen Nutzungen des § 6 Abs. 3 "Ausnahmeweise kleinen Vergnügungsbetriebe" im Sinne des § 4 Abs. 3 Nr. 2, außerhalb der in Abs. 2 Nr. 6 bezeichneten Teile des Gebietes zugelassen werden. Die Bauunterschiedsverordnung innerhalb des Mischgebietes ist nicht Bestandteil des Bebauungsplanes. (§91(1) BauGB § 1(5) BauVO)
- Nach § 1 Abs. 5 der Bauunterschiedsverordnung wird festgesetzt, daß die allgemein zulässigen Nutzungen des § 7 Abs. 2 Nr. 1 "Einzelhandelsbetriebe", der Bauunterschiedsverordnung innerhalb des Mischgebietes nur im Erdgeschoss bzw. im darüber liegenden 1. Obergesch. zulässig sind. Einzelhandelsbetriebe sind in anderen Geschossen unzulässig. (§91(1) BauGB § 7(2) BauVO)
- Nach § 1 Abs. 6 der Bauunterschiedsverordnung wird festgesetzt, daß die ausnahmsweise zulässige Nutzung des § 7 Abs. 3 Nr. 1 "Tankstellen, die nicht unter Absatz 2 Nr. 5 fallen" der Bauunterschiedsverordnung innerhalb des Mischgebietes ist nicht Bestandteil des Bebauungsplanes. (§91(1) BauGB § 1(6) BauVO)
- Nach § 1 Abs. 7 der Bauunterschiedsverordnung wird festgesetzt, daß die allgemein zulässige Nutzung des § 7 Abs. 2 Nr. 2 "Einzelhandelsbetriebe", der Bauunterschiedsverordnung innerhalb des Mischgebietes nur im Erdgeschoss bzw. im darüber liegenden 1. Obergesch. zulässig sind. Einzelhandelsbetriebe sind in anderen Geschossen unzulässig. (§91(1) BauGB § 7(2) BauVO)
- Nach § 1 Abs. 9 der Bauunterschiedsverordnung wird festgesetzt, daß bauliche Anlagen für Telekommunikationsdienstleistungen innerhalb des Plangebietes unzulässig sind. Diese Unzulässigkeit gilt auch für fernmelde-technische Nebenanlagen, soweit diese gewerbetreibend betrieben werden. (§91(1) BauGB § 1(9) BauVO)
- Innhalb des Mischgebietes wird bestimmt, daß in den Gebäuden oberhalb des Erdgeschosses mindestens 25%, jedoch höchstens 60% der oberhalb des Erdgeschosses zulässige Geschosfläche für Wohnungen zu verwenden sind. Die Grundstücke Rathausstraße Nr. 24 und 26 mit Nutzungen nach § 7 Abs. 2 Nr. 1 "Verwaltungsgebäude" der Bauunterschiedsverordnung sind von dieser Regelung ausgenommen. (§91(1) BauGB § 7(4) BauVO)
- Für die Baugrundstücke Rathausstraße ger. Nr. 24 bis 28 werden die Firsthöhen mit maximal +10,0 m Höhe über Oberkante zugehöriger Fahrbahn der Rathausstraße festgesetzt. (§91(1) BauGB)
- Die Anteile von festgesetzten Gehwegen, Geh- und Fahrrechten sowie Geh- und Fahrrad-fahrrechten sind nicht auf die jeweilige zulässige Grundfläche zu berechnen. (§91(1) BauGB)
- Die zulässige Grundfläche darf durch Grundflächen von Anlagen nach § 19 Abs. 4 Ziffer 1, 2 und 3 der Bauunterschiedsverordnung um bis zu 75 von Hundert überschritten werden. Dies gilt für die Grundstücke Baumschulenstraße ger. Nr. 22 und 24, Rathausstraße ger. Nr. 20 bis 32 sowie Bahnhofstraße Nr. 2. Ausnahmeweise darf die zulässige Grundfläche durch Grundflächen von Anlagen nach § 19 Abs. 4 Ziffer 1, 2 und 3 der Bauunterschiedsverordnung bis zu 100 von Hundert der Baugrundstücke überschritten werden. Dies gilt nur für die Grundstücke Rathausstraße ger. Nr. 20 bis 32 sowie Bahnhofstraße Nr. 2. (§91(1) BauGB § 3(1) BauGB)
- Bei vertikaler Gliederung dürfen Teile der Baukörper um 0,50 m von den Baulinien abwei-chen und die Baugrenzen um 0,50 m überschritten. (§91(2) BauGB § 823 BauGB)
- Innhalb der festgesetzten Baulinie, Kengelblei, zulässig zweigeschossige offene Bauweise, als Gemeinschaftsstellplatzanlage bzw. Gemeinschaftsstellplatzanlage nur Gemeinschaftsstellplatzanlage innerhalb der Fläche mit der Umgrenzung für Gemeinschaftsanlagen zulässig. Die Errichtung einer Stellplatzanlage über 2 Ebenen ist nur innerhalb der durch Baugrenzen umgrenzten Fläche zulässig. Hier gelten die festgesetzten Grundflächen und Geschosflächen. Diese Gemeinschaftsstellplatzanlage wird den Baugrundstücken Rathausstraße ger. Nr. 20 bis 26 zugeordnet. (§91(1) BauGB § 91(12) BauGB)
- Auf dem Grundstück Baumschulenstraße Nr. 24 ist die Anordnung von Aufenthaltsräumen von Wohnungen an der Nordfront des Gebäudes unzulässig. (§91(2) BauGB § 817 Bau-NVO § 818 BauVO)
- Die nachfolgenden Festsetzungen zu a) b) c) gelten für die Gemeinschaftsstellplatzanlage in 2 übereinander liegenden Stellplatzanlagen rückwärtig der Grundstücke Rathausstraße ger. Nr. 20 bis Nr. 26:
Innhalb der Gemeinschaftsstellplatzanlage ist bei Errichtung der 2 Stellplatzanlagen die Anordnung der Stellplätze zugunsten der Wohnungen auf den Grundstücken Rathausstraße ger. Nr. 20 bis Nr. 26 und den dem Rathaus zugeordneten Stellplätzen nur im Unter-gesch. der Stellplatzanlage zulässig.
Die Westeinfahrt der Stellplatzanlage ist im Untergesch. zu verschließen. Ausnahme ist der Bereich der Einfahrt im Norden über eine Länge von 6,0 m. Der Wandausbau und der Aufbau der zu verschließenden Flächen ist so zu wählen, daß ein Schließmaß der Westeinfahrt im Untergesch. von mindestens 25 dB eingehalten wird. Die Westeinfahrt darf im Untergesch. keine Öffnungen und Undichtigkeiten enthalten und muß ein Flächengewicht von mindestens 10 kg/m² enthalten.
c. Die Fahrbahnbeläge für die Zufahrt der Gemeinschaftsstellplatzanlage und die Fahrgasse der Stellplatzanlage sind mit glatten Oberflächen auszustatten und dürfen keine breiten Fugen und keine Fugen mit Fugen haben. (§91(2) BauGB § 817 BauVO)
- Die nachfolgenden Festsetzungen zu d) b) gelten für die Gemeinschaftsstellplatzanlage als ebenerdige Stellplatzanlage rückwärtig der Grundstücke Rathausstraße ger. Nr. 20 bis Nr. 26 (Zwischeneingangs):
Innhalb der Gemeinschaftsstellplatzanlage als ebenerdige Stellplatzanlage ist die Anordnung der Stellplätze zugunsten der Wohnungen auf den Grundstücken Rathausstraße ger. Nr. 20 bis Nr. 26 und den dem Rathaus zugeordneten Stellplätzen nur mit einem Mindestabstand von 15,0 m von der östlichen Baugrenze des Grundstücks Baumschulenstraße Nr. 22 zulässig.
Innhalb der Gemeinschaftsstellplatzanlage als ebenerdige Stellplatzanlage ist die Anordnung der Stellplätze zugunsten der Wohnungen auf den Grundstücken Rathausstraße ger. Nr. 20 bis Nr. 26 nur mit einem Mindestabstand von 25,0 m von der östlichen Baugrenze des Grundstücks Baumschulenstraße Nr. 22 zulässig.
Die Fahrbahnbeläge für die Zufahrt der Gemeinschaftsstellplatzanlage und die Fahrgasse der Stellplatzanlage sind mit glatten Oberflächen auszustatten und dürfen keine breiten Fugen und keine Fugen mit Fugen haben. (§91(2) BauGB § 817 BauVO)
- Die nächtliche Nutzung von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr der Durchfahrbarkeit von und zur Gemeinschaftsstellplatzanlage sowohl als Gemeinschaftsstellplatzanlage ebenerdig als auch Gemeinschaftsstellplatzanlage über 2 Ebenen zugunsten der Grundstücke Rathausstraße ger. Nr. 20 bis 26 ist über die Stellplatzanlage Grundstück Rathausstraße Nr. 28 sowie der gemeinsamen Grundstückszufahrt mit dem Grundstück Rathausstraße ger. Nr. 30 zur Rathausstraße hin ist nach § 1 Abs. 5 der Bauunterschiedsverordnung unzulässig. (§91(1) BauGB § 1(5) BauVO)
- Auf den festgesetzten Stellplatzanlagen der Grundstücke Rathausstraße Nr. 28 und Rathausstraße Nr. 30 sind nächtliche gewerbliche Nutzungen (von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr) nach § 1 Abs. 5 der Bauunterschiedsverordnung unzulässig. (§91(1) BauGB § 1(5) BauVO)
- Die festgesetzte Kengelbleibauffläche südlich der unter Ziffer 15 des Textes genannten Fläche für Gemeinschaftsanlagen ist von Hochbauten jeglicher Art freizuhalten mit Ausnahme von Kengelbleibebauwerken, die auf dieser Baulinie festgesetzte zulässige Grundfläche und Geschosfläche wird dem Grundstück Rathausstraße Nr. 22 zugeordnet und kann auf diesem Baugrundstück verrechnet werden. (§91(1) BauGB § 91(10) BauGB)
- Gemäß § 91(2) Baugesetzbuch ist auf den Baugrundstücken innerhalb der Flächen für Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsgesetzes die Anordnung von Fenstern und Türen von Schlafräumen und Kinderzimmern, entlang der Rathausstraße auf der der Rathausstraße zugewandten nördlichen Gebäudeseite, entlang der Bahnhofstraße auf der der Bahnhofstraße zugewandten östlichen Gebäudeseite, innerhalb der Flächen mit festgesetzten Lärmpegelbereichen nicht mit Ausfrierungen versehen sind, die die Anforderungen hinsichtlich der Schalldämmung der Fenster erfüllen. Die Maßnahmen sind bei Neu-, Erweiterungs- und Umbauvorhaben zu treffen. Bei Umbauvorhaben ist jedoch nur Insoweit eine Schalldämmung bzw. Kinderzimmer von den Bauvorhaben betroffen sind. (§91(2) BauGB)
- Bei nach § 91(2) Baugesetzbuch innerhalb der Flächen für Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsgesetzes festgesetzten passiven Schutzmaßnahmen nach DIN 4109 von November 1989, Teil 5, Tabellen 8, 9 und 10 für den Lärmpegelbereich II sind die Maßnahmen bei Neu-, Um-, Erweiterungs- und Umbauvorhaben zu treffen. Im Lärmpegelbereich IV sind für die Rathausstraße bzw. Bahnhofstraße bezogenen schädlichen Umwelteinwirkungen die Anforderungen für den Lärmpegelbereich II einzuhalten. Für rückwärtige Gebäudeseiten sind keine besonderen Anforderungen einzuhalten. Im Lärmpegelbereich II sind für die Rathausstraße bzw. Bahnhofstraße bezogenen schädlichen Umwelteinwirkungen die Anforderungen für den Lärmpegelbereich II einzuhalten. (§91(2) BauGB)

Folgende Mindestwerte der Luftschalldämmung von Außenbauten sind einzuhalten und in den nachfolgenden Tabellen 8.9 und 10 der DIN 4109 von November 1989 aufgeführt, die Bestandteil dieser Text-Ziffer sind - Tabellen siehe rechts oben -

TEIL B - TEXT

- Nachfolgende Tabellen geben zum Text Ziffer 22: Tabellen 8, 9 und 10 der DIN 4109 von November 1989
- Tab. 8 Anforderungen an die Luftschalldämmung von Außenbauten
- | Spalte | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--------|------------------|--|---|---|---|
| Zeile | Lärm-
eintrag | Mittlere
Außen-
Lärm-
eintrag | Binnenraum
in
Kontaktschall-
und
Sanitorien | Außenbaufläche
in
Kontaktschall-
und
Sanitorien | Binnenraum
in
Kontaktschall-
und
Sanitorien |
| | | | | | |
| 1 | I | 55 | 35 | 30 | - |
| 2 | II | 50 | 30 | 30 | 30 |
| 3 | III | 61 | 40 | 35 | 30 |
| 4 | IV | 66 | 40 | 40 | 35 |
| 5 | V | 71 | 45 | 45 | 40 |
| 6 | VI | 76 | 50 | 50 | 45 |
| 7 | VII | 81 | 55 | 55 | 50 |
- Tab. 9 Korrekturfaktoren für die erforderliche resultierende Schalldämm-Maß nach Tabelle 8 in Abhängigkeit von Verkehrslärm $L_{Aeq,T}$ in dB
- | Spalte | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|--------|-------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 1 | $L_{Aeq,T}/L_{Aeq,T,0}$ | 2,5 | 2,0 | 1,8 | 1,3 | 1,0 | 0,8 | 0,6 | 0,5 | 0,4 |
| 2 | Korrekturfaktor | +5 | +4 | +3 | +2 | +1 | 0 | -1 | -2 | -3 |
- Tab. 10 Erforderliche Schalldämm-Maße $R_{w,eff}$ von Kombinationen von Außenwänden und Fenstern
- | Spalte | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|--------|----------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Zeile | entf. $R_{w,eff}$ nach Tabelle 8 | 10% | 20% | 30% | 40% | 50% | 60% | 70% | 80% | 90% |
| 1 | 30 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 |
| 2 | 35 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 |
| 3 | 40 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 |
| 4 | 45 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 |
| 5 | 50 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 |
- Tab. 11 Erforderliche Schalldämm-Maße $R_{w,eff}$ von Kombinationen von Außenwänden und Fenstern
- | Spalte | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|--------|----------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Zeile | entf. $R_{w,eff}$ nach Tabelle 8 | 10% | 20% | 30% | 40% | 50% | 60% | 70% | 80% | 90% |
| 1 | 30 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 |
| 2 | 35 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 |
| 3 | 40 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 |
| 4 | 45 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 |
| 5 | 50 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 |
- Tab. 12 Erforderliche Schalldämm-Maße $R_{w,eff}$ von Kombinationen von Außenwänden und Fenstern
- | Spalte | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|--------|----------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Zeile | entf. $R_{w,eff}$ nach Tabelle 8 | 10% | 20% | 30% | 40% | 50% | 60% | 70% | 80% | 90% |
| 1 | 30 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 |
| 2 | 35 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 |
| 3 | 40 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 |
| 4 | 45 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 |
| 5 | 50 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 |
- Tab. 13 Erforderliche Schalldämm-Maße $R_{w,eff}$ von Kombinationen von Außenwänden und Fenstern
- | Spalte | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|--------|----------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Zeile | entf. $R_{w,eff}$ nach Tabelle 8 | 10% | 20% | 30% | 40% | 50% | 60% | 70% | 80% | 90% |
| 1 | 30 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 |
| 2 | 35 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 |
| 3 | 40 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 |
| 4 | 45 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 |
| 5 | 50 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 |
- Tab. 14 Erforderliche Schalldämm-Maße $R_{w,eff}$ von Kombinationen von Außenwänden und Fenstern
- | Spalte | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|--------|----------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Zeile | entf. $R_{w,eff}$ nach Tabelle 8 | 10% | 20% | 30% | 40% | 50% | 60% | 70% | 80% | 90% |
| 1 | 30 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 |
| 2 | 35 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 |
| 3 | 40 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 |
| 4 | 45 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 |
| 5 | 50 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 |
- Tab. 15 Erforderliche Schalldämm-Maße $R_{w,eff}$ von Kombinationen von Außenwänden und Fenstern
- | Spalte | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|--------|----------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Zeile | entf. $R_{w,eff}$ nach Tabelle 8 | 10% | 20% | 30% | 40% | 50% | 60% | 70% | 80% | 90% |
| 1 | 30 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 |
| 2 | 35 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 |
| 3 | 40 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 |
| 4 | 45 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 |
| 5 | 50 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 |
- Tab. 16 Erforderliche Schalldämm-Maße $R_{w,eff}$ von Kombinationen von Außenwänden und Fenstern
- | Spalte | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|--------|----------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Zeile | entf. $R_{w,eff}$ nach Tabelle 8 | 10% | 20% | 30% | 40% | 50% | 60% | 70% | 80% | 90% |
| 1 | 30 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 |
| 2 | 35 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 |
| 3 | 40 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 |
| 4 | 45 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 |
| 5 | 50 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 |
- Tab. 17 Erforderliche Schalldämm-Maße $R_{w,eff}$ von Kombinationen von Außenwänden und Fenstern
- | Spalte | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|--------|----------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Zeile | entf. $R_{w,eff}$ nach Tabelle 8 | 10% | 20% | 30% | 40% | 50% | 60% | 70% | 80% | 90% |
| 1 | 30 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 |
| 2 | 35 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 |
| 3 | 40 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 |
| 4 | 45 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 |
| 5 | 50 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 |
- Tab. 18 Erforderliche Schalldämm-Maße $R_{w,eff}$ von Kombinationen von Außenwänden und Fenstern
- | Spalte | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|--------|----------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Zeile | entf. $R_{w,eff}$ nach Tabelle 8 | 10% | 20% | 30% | 40% | 50% | 60% | 70% | 80% | 90% |
| 1 | 30 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 | 30/25 |
| 2 | 35 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 | 35/30 |
| 3 | 40 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 | 40/35 |
| 4 | 45 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 | 45/40 |
| 5 | 50 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 | 50/45 |
- Tab. 19 Erforderliche Schalldämm-Maße $R_{w,eff}$ von Kombinationen von Außenwänden und Fenstern
- | Spalte | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|--------|----------------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|---|---|----|
| Zeile | entf. $R_{w,eff}$ nach Tabelle 8 | 10% | 20% | 30% | 40% | 50% | 60% | | | |